

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:88800-2011:TEXT:DE:HTML>

D-Potsdam: Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

2011/S 54-088800

BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungsauftrag

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Grün- u. Verkehrsflächen, Bereich Grünflächen

Dienstgebäude: Stephensonstr. 27

Kontakt: Bereich Grünflächen

z. H. Herrn Girms

14482 Potsdam

DEUTSCHLAND

Tel. +49 331289-4616

E-Mail: jochen.garms@rathaus.potsdam.de

Fax +49 331289-4602

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des Auftraggebers <http://www.potsdam.de>

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Landeshauptstadt Potsdam, Submissionsstelle

Hegelallee 6-10, Haus 1

Kontakt: Submissionsstelle

14467 Potsdam

DEUTSCHLAND

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

Regional- oder Lokalbehörde

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber

Freianlagenplanung Uferwegabschnitte Nuthepark bis Vorderkappe.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 12

Hauptort der Dienstleistung Potsdam.

NUTS-Code DE423

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Für das Uferwegekonzept der Landeshauptstadt Potsdam ist für den Uferweg Nuthepark bis Vorderkappe die Herstellung von drei Abschnitten vorgesehen:

— Abschnitt A Nuthepark - an der Neuen Fahrt,

— Abschnitt B Speicherstadt,

— Abschnitt C Wasserwerk II, Leipziger Straße (dieser Abschnitt liegt in der Trinkwasserschutzzone I).

Die 3 Teilabschnitte verbinden entlang des östlichen Havelufers den Nuthepark entlang der Neuen Fahrt und unterhalb der Langen Brücke mit der Promenade Speicherstadt und stellen über das Areal des Wasserwerkes den südlichen Anschluss an die Leipziger Straße und den Uferweg nach Hermannswerder her. Dieser öffentlich zugängliche Uferweg ist zur Nutzung für Fußgänger und Radfahrer geplant.

Mit der Herstellung der 3 Uferwegeabschnitte erfolgen Lückenschlüsse, die insgesamt 1,4 km Uferweg ermöglichen. Die 3 Abschnitte funktionieren als eigenständige Wegeabschnitte, da sie nicht direkt aufeinander folgen und jeweils an beiden Enden an bereits hergestellte Uferwegeabschnitte anschließen. Jeder der Abschnitte stellt an den Planer andere architektonische Anforderungen.

Die Flächengröße der 3 Uferwegeabschnitte einschließlich der angrenzenden zu gestaltenden Freiflächen beträgt ca. 0,9 ha.

Die Freianlagenplanung für die Uferwegabschnitte betrifft auch Hangsicherungen, Neugierden am Ufer sowie Ausbildung von Schrägufer und Spundwandsetzung. Für die Berücksichtigung von wasserbaulichen Maßnahmen ist die Einbindung eines Ingenieurs der Fachrichtung Wasserbau gefordert.

Die Planungs- und Bauphasen werden aufeinanderfolgend in den Jahren 2011 bis 2013 durchgeführt.

Die beabsichtigte Beauftragung erfolgt nach Leistungsbild HOAI für Freianlagen und Ingenieurbauwerke inklusive örtliche Bauüberwachung sowie technische Ausrüstung.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

71400000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose

Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTAGS

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang

Architekten- und Ingenieurleistungen für Freianlagen:

— HOAI §§ 37 bis 39 i. V. mit Anlage 11 HOAI Objektplanung für Freianlagen Leistungsphasen 1-9.

Architekten- und Ingenieurleistungen für Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung:

— HOAI §§ 40 bis 43 i. V. mit Anlage 2, Punkt 2.8, 2.10 HOAI Objektplanung für Ingenieurbauwerke Leistungsphasen 1-9 und Tragwerksplanung Leistungsphasen 1-6.

Architekten- und Ingenieurleistungen für technische Ausrüstung:

— HOAI §§ 51-54 i. V. mit Anlage 2, Punkt 2.11 HOAI Objektplanung für technische Ausrüstung.

II.2.2) Optionen

Ja

Beschreibung der Optionen: Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen.

Die Beauftragung umfasst zunächst nur die 1. Stufe, Leistungsphase 1-4 der HOAI.

Die Übertragung nachfolgender Projektstufen (2. Stufe, Leistungsphase 5-7 der HOAI, 3. Stufe, Leistungsphase 8, 9 der HOAI) ist für den Auftraggeber optional.

II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Beginn: 1.7.2011. Ende: 31.10.2013

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG

III.1.1) Geforderte Käutionen und Sicherheiten

Im Falle einer Beauftragung ist eine Haftpflichtversicherung mit Deckungssummen von 1 500 000 EUR für Personenschäden und von 250 000 EUR für sonstige Schäden nachzuweisen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind unzulässig und führen zum Ausschluss sämtlicher davon betroffenen Bietergemeinschaften.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Nein

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1. Vollständig ausgefüllter und von dem Büroinhaber, einem Geschäftsführer und/oder dem bevollmächtigten Vertreter unterschriebener Bewerbungsbogen,

2. Nachweis über Führung der Berufsbezeichnung "Landschaftsarchitekt" durch Kopie der Eintragungsurkunde in der Architektenkammer, bei ausländischen Bewerbern Nachweise wie Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis als Landschaftsarchitekt (mit deutscher Übersetzung),

3. Nachweis der Vertretungsbefugnis im Falle einer Bietergemeinschaft durch die Vorlage der Vollmachtserklärung des bevollmächtigten Vertreters, (Anlage 2 des Bewerbungsbogens),

4. Eigenerklärung zu § 4 Abs.2 VOF (wirtschaftliche Zusammenarbeit/Unabhängigkeit) und zu § 4 Abs. 6 u. 9 VOF (über das Nichtzutreffen möglicher Ausschlussgründe), (Anlage 1 des Bewerbungsbogens).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ist durch eine Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers/der Bietergemeinschaft und seinen Umsatz für die entsprechende Dienstleistung in den letzten 3 Geschäftsjahren gemäß § 5 (4) c VOF zu erbringen. Die Angaben sind im Bewerbungsbogen einzutragen. Die Mindestanforderungen sind dem Bewerbungsbogen zu entnehmen.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die technische Leistungsfähigkeit des Bewerbers ist mittels Bewerbungsbogen nachzuweisen. Folgende Auskünfte sind zu erteilen:

— Angaben zur personellen Ausstattung des Bewerbers (der Bietergemeinschaft) während der letzten 3 Jahre und aktuell.

Bewertete Angaben:

— Angaben zu Anzahl und Berufserfahrung des vorgesehenen ingenieurtechnischen Projektpersonals,

— Vorstellung von drei Referenzprojekten des Bewerbers (fertig gestellt innerhalb der letzten 4 Jahre) für die Leistungsphasen 2-8, wobei die Projekte mit der Auftragsbeschreibung vergleichbar sein müssen.

Zur Gewichtung der abgefragten Punkte siehe Bewerbungsbogen.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSAUFRÄGE

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Ja

Teilnahmeberechtigt sind:

1. Natürliche Personen, die freiberuflich tätig sind und entsprechend den Regelungen ihres Heimatstaates berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Landschaftsarchitekt" zu führen. Ist in dem Heimatstaat der Personen die Berufsbezeichnung nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis als Landschaftsarchitekt verfügt (mit deutscher Übersetzung),

2. Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Fach/ Planungsleistungen gehören, sofern einer der Gesellschafter oder der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der verantwortliche Projektbearbeiter die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen,

3. Arbeitsgemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen. Bei Arbeitsgemeinschaften muss mindestens ein Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an die natürlichen Personen gestellt werden.

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) VERFAHRENSART

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

Bewerber sind bereits ausgewählt worden Nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

geplante Mindestzahl 3 Höchstzahl 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Auswahl erfolgt nach den Angaben zur Bewertung, wie in den Bewerbungsbögen beschrieben. Soweit die Mindestanforderungen erfüllt sind, ist die Rangfolge der erreichten Punkte für die Auswahl maßgebend.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Nein

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

IV.2.1) Zuschlagskriterien

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

Nein

IV.3) VERWALTUNGSGESEHRUNGSINFORMATIONEN

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber

Vergabenummer: TW-4-472/11/11

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

27.4.2011 - 13:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

11.5.2011

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) DAUERAUFTAG

Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN

1) Die vorgenannten Erklärungen und der Bewerbungsbogen können unter der unter Punkt I.1) genannten Adresse abgefordert werden. Diese Unterlagen können ebenfalls per Fax oder E- Mail unter der unter Punkt I.1) genannten Adresse abgefordert werden,

2) Eine Bewerbung um die Teilnahme am Vergabeverfahren (Teilnahmeantrag) ist nur mittels des vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens möglich. Teilnahmeanträge, für die nicht der Bewerbungsbogen verwendet wird, werden ausgeschlossen,

3) Der Teilnahmeantrag ist in Papierform in einem verschlossenen Umschlag zu versenden. Die Sendung ist außen auf dem Umschlag deutlich mit dem roten Kennzettel zu kennzeichnen, der mit den Bewerbungsunterlagen versandt wird.

Die Bewerbungsunterlagen sind fristgerecht unter der unter I.1) (Angebote/Teilnahmeanträge) genannten Adresse einzureichen,

4) Fehlende oder nicht unterschriebene Bewerbungsbögen führen zum Ausschluss des Bewerbers in diesem Vergabeverfahren. Erklärungen und Unterlagen können nachverlangt werden.

Es besteht kein Anspruch auf Rücksendung der eingereichten Unterlagen,

5) Von den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bewerbern behält sich der Auftraggeber die Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen für die Planungsaufgabe nach näherer Maßgabe der Aufgabenschreibung vor, § 20 Abs. 3 VOF.

VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
DEUTSCHLAND
Tel. +49 331866-1719
Fax +49 331866-1652

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen**VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind****VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

15.3.2011